



THEOLOGISCHE
FAKULTÄT



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

MODULHANDBUCH

**MASTERSTUDIENGANG CHRISTENTUM UND KULTUR
DER RUPRECHT-KARLS-UNIVERSITÄT HEIDELBERG
THEOLOGISCHE FAKULTÄT**

SCHWERPUNKTFACH BIBLISCHE STUDIEN

Studiengang: Master of Arts Christentum und Kultur (Vollzeit/Teilzeit)

Regelstudienzeit: vier Semester (zuzüglich höchstens ein Semester für den Erwerb der Sprachvoraussetzungen); 100 Leistungspunkte im Hauptfach; 20 Leistungspunkte im Begleitfach

Studienstandort: Heidelberg

Anzahl der Studienplätze: derzeit keine Begrenzung

Gebühren/Beiträge: gemäß allgemeiner Regelung der Universität Heidelberg
(<http://www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/gebuehren/>)

Zielgruppe/Adressaten:

- Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs Christentum und Kultur oder eines vergleichbaren theologischen Bachelors mit Interesse an einer fachwissenschaftlichen Vertiefung in einem theologischen Schwerpunktfach;
- Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen aller Fachrichtungen mit Interesse an einem fachwissenschaftlichen Einstieg und Vertiefung in einem theologischen Schwerpunktfach.

Einführungsdatum des Studiengangs: 16.07.2009

Stand: 31.01.2025

Das Modulhandbuch dient in Verbindung mit:

- **der Prüfungsordnung** der Universität Heidelberg für den Masterstudiengang Christentum und Kultur (Anlage 1: Module und Lehrveranstaltungen),
- **dem Vorlesungsverzeichnis** der Theologischen Fakultät (Veranstaltungsangebot des jeweiligen Semesters, basierend auf dem verbindlichen Beschluss des Fakultätsrates zum Lehrangebot und dessen Abbildung in HeiCO) sowie
- den **Erläuterungen der Fachstudienberatung und des Prüfungsamtes** auf der Homepage der Theologischen Fakultät (<http://www.uni-heidelberg.de/fakultaeten/theologie/studium/>)

der Planung und Durchführung des Studiums.

1. Qualifikationsziele

1.1 Präambel: Qualifikationsziele der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

1.2 Profil des Studiengangs

Gegenstand des Masterstudienganges Christentum und Kultur sind Genese und gegenwärtige Gestalt des Christentums und der Religionen als kulturelle Phänomene, wie sie in den Disziplinen Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie, Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie und Praktische Theologie erforscht werden. Der Masterstudiengang Christentum und Kultur führt die Studierenden an eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten heran und unterstützt die Spezialisierung in den Schwerpunktbereichen „Biblische Studien (Altes Testament, Neues Testament oder Altes und Neues Testament)“, „Christentumsgeschichte“, „Dogmatik“, „Ethik und soziales Handeln“, „Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie“ sowie „Theological Studies“.

1.3 Fachliche Qualifikationsziele

Der Masterstudiengang Christentum und Kultur vermittelt eine theoretisch und empirisch fundierte Ausbildung in Theologischer Wissenschaft bezogen auf das jeweilige Schwerpunktfach. Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs verfügen über vertiefte Fachkenntnisse mit Forschungsbezug in der gewählten Teildisziplin (Schwerpunktfach). Sie sind in der Lage, theologische Texte und Themen wissenschaftlich fundiert zu interpretieren. Sie können ein komplexes Thema erarbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Hausarbeit auf begrenztem Raum darstellen.

1.4 Überfachliche Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Christentum und Kultur verfügen über eine fundierte philologische und historische Ausbildung, die vorwiegend am historisch-kritischen Umgang mit Quellen in ihren Originalsprachen vom 1. Jahrtausend v. Chr. bis zur Gegenwart geschult ist. Sie sind in der Lage, historische und systematisch-theologische Themen und Probleme fachübergreifend auf dem Stand der Forschung zu reflektieren und zu eigenständigen Lösungsvorschlägen zu kommen. Sie können komplexe Fragestellungen sowohl im Rahmen wissenschaftlicher Arbeiten darstellen als auch im Kontext kirchlichen und gesellschaftlichen Handelns kommunizieren. Die Absolventinnen und Absolventen können entsprechende Themen sachgerecht analysieren, reflektieren und handlungsorientierte Konsequenzen aufzeigen. Sie verfügen über ein hohes Maß an eigenverantwortlicher Selbstorganisation und sind in der Lage, persönliche Schwerpunkte zu setzen. Sie besitzen die Fähigkeit zu selbständiger Informationsbeschaffung und Weiterbildung in ihrem späteren beruflichen Kontext.

1.5 Auslandsstudium

(1) Ein Studium im Ausland verschafft neue Horizonte in kultureller und theologischer Hinsicht. Es fördert die Kenntnis einer oder mehrerer Fremdsprachen und schafft Kontakte, die sich nur in einem Auslandsstudium ergeben können. Aus diesem Grund möchte die Theologische Fakultät zu einem Studienaufenthalt im Ausland motivieren.

(2) Im Rahmen des Masterstudiengangs Christentum und Kultur eignen sich als Mobilitätsfenster besonders das 2. oder 3. Fachsemester. Wird ein Auslandssemester geplant, sollte hierfür neben dem Hauptfach (100 LP) auch das Beifach Christentum und Kultur (20 LP) gewählt werden. Die für die fachliche Vertiefung konzipierten Module "Fachmodul Christentum und Kultur I und II" mit insgesamt 20 LP können entsprechend an einer internationalen Theologischen Institution studiert werden.

(3) Alternativ können Studien- und Prüfungsleistungen anderer Module, die vor Beginn des Auslandsaufenthaltes durch Absprache mit fachvertretenden Personen als gleichwertig anerkannt werden, studiert werden. Das für die Absprache notwendige Formular (Learning Agreement), die die Namen der verantwortlichen fachvertretenden Personen sowie weitere Informationen finden sich auf der Internetseite "Studieren im Ausland" der Theologischen Fakultät. Auch für die unter (2) genannten Beifachmodule empfiehlt sich der Abschluss eines Learning Agreements.

(4) Die Theologische Fakultät und die Universität Heidelberg pflegen zahlreiche internationale Austauschprogramme und Partnerschaften mit Universitäten und Instituten in Europa und weltweit. Informationen zu diesem reichhaltigen Angebot finden sich auf den Internetseiten der Theologischen Fakultät und der Universität Heidelberg.

1.6 Berufsfelder

Der Master of Arts Christentum und Kultur qualifiziert zum Eintritt in die Berufsfelder Medien, (Erwachsenen-)Bildung, Kultur, Informationsmanagement, Wissensmanagement, Lektorat, Verlagswesen sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und entsprechende fachwissenschaftliche Promotionsstudiengänge (PhD oder Doktor der Theologie).

1.7 Besonderheiten des Studiengangs

1.7.1 Kumulative Prüfungen

keine

1.7.2 Module mit einer Dauer von über zwei Semestern

keine

1.7.3 Präsenzzeiten und Selbststudium

- Präsenzzeiten in Stunden entsprechen der reinen Präsenzzeit in einer Veranstaltung nach der Maßgabe 1 SWS = 10,5 Stunden.
- Zeiten für das Selbststudium enthalten Vor-, Nachbereitungszeiten der Veranstaltungen sowie Prüfungsvorbereitung/Zeit für die Erstellung einer Hausarbeit.

1.8 Leistungspunktespiegel

Vorlesungen

Überblicksvorlesung ¹	3 LP
Vorlesung	2 LP

Seminarveranstaltungen

¹ Überblicksvorlesungen umfassen 3-4 SWS und müssen im Vorlesungsverzeichnis (LSF) ausdrücklich als solche gekennzeichnet sein („Überblicksvorlesung“ oder „Überblickslehrveranstaltung“).

Hauptseminar	4 LP
Oberseminar	2-3 LP
Übung	2-3 LP

Prüfungsleistungen (zusätzlich zum Teilnahmechein)

Hauptseminararbeit	8 LP
schriftliche Ausarbeitung (Essay)	3-6 LP
Klausur	3 LP
mündliche Prüfung	3 LP

Informationen zu den Prüfungsanforderungen sind online verfügbar unter:

<https://www.theologie.uni-heidelberg.de/de/studium/pruefungen/pruefungsanforderungen>

Die genauen Prüfungsmodalitäten werden jeweils in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

1.9 Abkürzungen

AT = Altes Testament; NT = Neues Testament; KG = Kirchengeschichte; ST = Systematische Theologie; RW = Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie; PT = Praktische Theologie; SWS = Semesterwochenstunde; LP = Leistungspunkte; PO = Prüfungsordnung.

2. MODULE UND ANFORDERUNGEN

(MASTER CHRISTENTUM UND KULTUR, HAUPTFACH)

SCHWERPUNKTFACH BIBLISCHE STUDIEN (100 LP)

Von den 100 Leistungspunkten entfallen 70 Leistungspunkte auf fachbezogene Lehrveranstaltungen und 30 Leistungspunkte auf die Masterarbeit. Die zu erbringenden Studienleistungen sind modular strukturiert. Eine bestimmte Reihenfolge der Module ist nicht vorgeschrieben.

2.1 Studienvoraussetzungen (Sprachnachweise)

Bei der Wahl folgender Schwerpunktfächer sind spezifische Sprachabschlüsse verpflichtend:

- Biblische Studien Altes Testament: Hebraicum
 - Biblische Studien Neues Testament: Graecum
 - Biblische Studien Altes und Neues Testament: Hebraicum und Graecum
- Soweit für diesen Studiengang geforderte Kenntnisse von Hebräisch und/oder Griechisch nicht durch das Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung oder während des Bachelorstudiums nachgewiesen wurden, sollten diese direkt zu Beginn des Studiums studienbegleitend erworben werden. Dies ist notwendig, da die Arbeit an den biblischen Texten weitgehend in den Originalsprachen erfolgt und Hebraicum bzw. Graecum Zugangsvoraussetzung für Seminare und Übungen ist. Intensiv-Sprachkurse zur Vorbereitung auf die erforderlichen Abschlüsse werden von der Theologischen Fakultät regulär in jedem Semester angeboten (Griechisch I und II, Hebräisch I).
- Der Sprachabschluss Hebraicum wird studienbegleitend am Ende des Kurses Hebräisch I (8 SWS,) in der letzten Vorlesungswoche an der Theologischen Fakultät abgelegt und kann im Rahmen einer Nachprüfung am Ende der vorlesungsfreien Zeit wiederholt werden. Die Präsenzzeit beträgt 84 Stunden, das Selbststudium 276 Stunden (Vor- und Nachbereitungszeit, ca. 20 Stunden pro Woche).
- Der Sprachabschluss Graecum wird studienbegleitend am Ende der Kurse Griechisch I und Griechisch II als Abiturergänzungsprüfung beim Oberschulamt abgelegt. Die Präsenzzeit beträgt für Griechisch I 63 Stunden (6 SWS) und 207 Stunden Selbststudium (Vor- und Nachbereitung, ca. 15

Stunden pro Woche). Für Griechisch II beträgt die Präsenzzeit 63 Stunden (6 SWS), das Selbststudium 297 Stunden (Vor- und Nachbereitung ca. 20 Stunden pro Woche).

2.2 Verpflichtendes Beratungsgespräch im 1. Semester

Im ersten Semester des Masterstudiengangs Christentum und Kultur ist eine Beratung durch eine fachvertretende Person des Schwerpunktfaches verpflichtend. Das Beratungsgespräch sollte vor Beginn oder am Anfang der Vorlesungszeit stattfinden. Sind im Schwerpunktfach zwei theologische Disziplinen vertreten, hat die Beratung durch Vertreter beider Disziplinen zu erfolgen ("Biblische Studien": Altes Testament und Neues Testament; "Ethik und soziales Handeln": Ethik und Diakoniewissenschaft). Die Beratung durch die zuständige fachvertretende Person ist auf dem Formular "Teilnahme an einem verpflichtenden Beratungsgespräch Master Christentum und Kultur Schwerpunktfach Biblische Studien" zu bescheinigen. Die Namen der fachvertretenden Personen für die einzelnen Schwerpunktfächer sowie die Formulare zum Nachweis der Beratungsgespräche finden sich auf der Fachstudienberatungsseite der Theologischen Fakultät. Die fachvertretenden Personen bleiben während der Zeit des Masterstudiums die beratenden Ansprechpartner für alle fachlichen Fragen.

2.3 Einschränkung der wählbaren Veranstaltungen

- Veranstaltungen identischen Inhalts, die bereits im Rahmen des Bachelorstudiengangs Christentum und Kultur besucht und als Studienleistung angerechnet wurden, dürfen nicht erneut im Rahmen des Masterstudiengangs Christentum und Kultur angerechnet werden. Dies gilt auch dann, wenn diese aufgrund ihres Inhalts grundsätzlich den Anforderungen eines Moduls entsprechen sollten.
- Sprachveranstaltungen, die die Muttersprache des Studierenden zum Gegenstand haben, können grundsätzlich nicht als Studienleistung angerechnet werden. Entsprechendes gilt für Anfängerkurse von Sprachen, die bereits durch das Hochschulreifezeugnis nachgewiesen wurden.
- Überblicksvorlesungen müssen als solche ausdrücklich im Vorlesungsverzeichnis gekennzeichnet sein.

2.4 Grundlagenmodul (MA-BibISt-Gr)

- Erfolgte die Zulassung zum Masterstudiengang Christentum und Kultur aufgrund eines Bachelorabschlusses, dessen Inhalte nicht im Wesentlichen mit dem Bachelorstudiengang Christentum und Kultur übereinstimmen (Zulassungssatzung § 4), ist anstelle eines der beiden Wahlpflichtmodule (s.u. 2.7 Wahlbereich Biblische Studien) das Grundlagenmodul Biblische Studien (MA-BibISt-Gr) verpflichtend. Dieses besteht aus dem Besuch des alt- oder neutestamentlichen Proseminars und einer dazugehörigen Proseminararbeit. Das Grundlagenmodul gibt Quereinsteigern aus nichttheologischen Bachelor-Studiengängen die Möglichkeit, grundlegende Kompetenzen, die für das Studium des Schwerpunktfaches konstitutiv sind, nachträglich zu erwerben.
- Die Entscheidung des Zulassungsausschusses, ob das Grundlagenmodul Biblische Studien (MA-BibISt-Gr) zu belegen ist, wird den Studierenden und den für das Schwerpunktfach zuständigen fachvertretenden Personen im Rahmen der Zulassung zu Beginn des Studiums durch das Prüfungsamt der Theologischen Fakultät mitgeteilt. Das Grundlagenmodul ist im 1. Fachsemester zu belegen. Muss ein für den Besuch des Proseminars notwendiger Sprachnachweis nachgeholt werden, verschiebt sich der Besuch des Grundlagenmoduls entsprechend. Das Grundlagenmodul muss vor Abfassung der wissenschaftlichen Hausarbeit (Modul MA-BibISt 5) abgeschlossen sein.

Titel	Grundlagenmodul Biblische Studien
Code/Nummer	MA-BibISt-Gr
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit (Studiengang)	Master Christentum und Kultur (Schwerpunktfach Biblische Studien)
Modulumfang in LP	8 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	Präsenzzeit: 21 Stunden (2 SWS) Selbststudium: 219 Stunden

Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	- 1. Fachsemester, falls der für den Besuch des Proseminars notwendige Sprachabschluss vorliegt (Hebraicum oder Graecum); - andernfalls im Semester, das auf den notwendigen Sprachabschluss unmittelbar folgt.
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Nachweis der für das gewählte Schwerpunktfach erforderlichen Altsprache (Hebraicum oder Graecum).
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	- Proseminar AT für das Schwerpunktfach AT; - Proseminar NT für das Schwerpunktfach NT; - Proseminar AT oder NT, wenn das Schwerpunktfach Biblische Studien aus AT und NT besteht. Ergänzend wird die Teilnahme an den Übungen Bibelkunde Altes Testament und Bibelkunde Neues Testament für den Fall empfohlen, dass bibelkundliche Kompetenzen in dem vorangegangenen Bachelorstudium nicht erworben wurden.
SWS	2 SWS
Lerninhalte	
<ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach AT: Grundlagen der historisch-kritischen Exegese des Alten Testaments auf der Basis der hebräischen Originaltexte. Grundlegende Kenntnisse der Entstehungsgeschichte des Alten Testaments und seiner Schriften im Kontext der Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israel und des alten Vorderen Orients. - Schwerpunktfach NT: Grundlagen der historisch-kritischen Exegese auf der Basis der philologischen Erschließung der Texte in der Ursprache. Grundlegende Kenntnisse zur Umwelt des NT, zur Entstehung der neutestamentlichen Texte und/oder zur Theologie des NT im Überblick. 	
Lernziele	
<ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach AT: Nach erfolgreicher Teilnahme am Grundlagenmodul Biblische Studien sind die Studierenden mit den Methodenschritten der historisch-kritischen Exegese vertraut. Sie können die Aufgaben der einzelnen Methodenschritte eigenständig an einem hebräischen Text des Alten Testaments exemplarisch durchführen und selbst wissenschaftliche Texte (Protokolle, kurze Ausarbeitungen, Proseminararbeit) verfassen. Sie können relevante Literatur recherchieren, sich kritisch mit wissenschaftlichen Texten auseinandersetzen sowie Wesentliches und Unwesentliches differenzieren. Sie sind in der Lage, fachbezogene Positionen und Lösungen sowohl einem fachfremden Publikum als auch Fachvertreterinnen und -vertretern gegenüber zu erläutern und sowohl eigene als auch fremde Ideen in Frage zu stellen und weiterzuentwickeln. Sie kennen die Entstehungsgeschichte des alttestamentlichen Kanons in Grundzügen. - Schwerpunktfach NT: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden mit den Methodenschritten der historisch-kritischen Exegese (Textkritik, Literarkritik, Redaktionsgeschichte, Formgeschichte, Traditions- geschichte, Religionsgeschichte) vertraut. Sie sind in der Lage, diese eigenständig an einem griechischen Text des Neuen Testaments exemplarisch durchzuführen. Die Studierenden können selbst wissenschaftliche Texte (Protokolle, kurze Ausarbeitungen, Proseminararbeit) verfassen. Sie können ferner die Ergebnisse ihrer Arbeit in der eigenen Sprache schriftlich und mündlich einem Publikum präsentieren. 	
Lehr- und Lernformen	
Vortrag der Lehrenden; gemeinsames Einüben der philologischen Erschließung alt- und neutestamentlicher Texte und deren historisch-kritischer Analyse; Plenumsdiskussion; Impulsreferat; Gruppenarbeit; regelmäßige Hausaufgaben und deren Korrektur durch die Lehrenden.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Regelmäßige und aktive Mitarbeit im Proseminar.
Modulprüfung	Proseminararbeit.
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Note der Modulprüfung bildet die Modulnote.

2.5 Allgemeiner Pflichtbereich (6 LP)

Das Modul Wissenschaftstheorie ist von allen Studierenden des Masterstudiengangs unabhängig von der Schwerpunktfachwahl zu belegen.

Titel	Wissenschaftstheorie
Code/Nummer	MA-WTh
Modultyp	Pflichtmodul
Verwendbarkeit (Studiengang)	Master Christentum und Kultur (Schwerpunktfach Biblische Studien)
Modulumfang in LP	6 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	Präsenzzeit: 2-3 SWS (= 21-31,5 Stunden) Selbststudium (inkl. Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung bzw. Bearbeitungszeit für den Essay): 148,5-159 Stunden
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	alle zwei Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1.-3. Fachsemester
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	keine
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungen, Übungen und Seminare zu wissenschaftstheoretisch relevanten Fragestellungen sowie zu methodologischen Themen des Faches im Umfang von 2-3 SWS. Anstelle von Veranstaltungen der Theologischen Fakultät können bei entsprechendem Angebot auch wissenschaftstheoretische Veranstaltungen anderer Fächer der Universität Heidelberg (z.B. der Philosophischen Fakultät) anerkannt werden. - Die Leistungspunkte für die gewählten Veranstaltungen (s. LSF und Leistungspunktespiegel) und die Modulprüfung müssen zusammen mindestens 6 LP ergeben.
SWS	2-3 SWS
Lerninhalte	
Einführungen zum Theologiebegriff, zur theologischen Enzyklopädie, zu Fragen der Fundamentaltheologie und/oder zur Methodenreflexion. Wissenschaftstheoretische Fragestellungen im Kontext der Geistes- und Kulturwissenschaften.	
Lernziele	
Die Studierenden sind in der Lage, die wissenschaftstheoretischen und methodischen Grundlagen des Faches Christentum und Kultur im Kontext der Geistes- und Kulturwissenschaften zu reflektieren und auf ihre eigene wissenschaftliche Arbeit anzuwenden.	
Lehr- und Lernformen	
Abhängig von den gewählten Veranstaltungen.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Abhängig von den gewählten Veranstaltungen.
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (3 LP) oder Klausur (3 LP) oder Essay (3-4 LP)
Benotung	Die Note der Veranstaltungsprüfung bildet die Modulnote.

2.6 Pflichtbereich Biblische Studien (48 LP)

Wird das Schwerpunktfach „Biblische Studien“ gewählt, sind die Module MA-BibISt 1-5 verpflichtend. Die Module erweitern und vertiefen die im BA Christentum und Kultur erworbenen alttestamentlichen und neutestamentlichen Grundkenntnisse. Wird lediglich eines der beiden exegetischen Fächer im Rahmen der Biblischen Studien studiert, sind jeweils nur die alt- bzw. neutestamentlichen Anforderungen zu erbringen. Die Noten des Moduls MA-BibISt 5 (Hausarbeit) sowie die zwei besten Modulnoten aus MA-BibISt 1-4 gehen in die Gesamtnote des Masterstudiengangs ein.

Titel	Exegese und Literaturgeschichte des AT und/oder NT	
<i>Code/Nummer</i>	MA-BiblSt 1	
<i>Modultyp</i>	Pflichtmodul	
<i>Verwendbarkeit (Studiengang)</i>	Master Christentum und Kultur (Schwerpunktfach Biblische Studien)	
<i>Modulumfang in LP</i>	10 LP	
<i>Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)</i>	<i>Präsenzzeit: 42-73,5 Stunden (4-7 SWS)</i> <i>Selbststudium: 226,5-258 Stunden</i>	
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Alle zwei Semester	
Dauer des Moduls	1-2 Semester	
(Empfohlenes) Fachsemester	1.-3. Fachsemester	
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	- für Hauptseminar AT: Hebraicum und Proseminar AT oder NT - für Hauptseminar NT: Graecum und Proseminar AT oder NT - für Übungen und Oberseminare s. Vorlesungsverzeichnis (LSF)	
Modulinhalte und Modulziele		
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungen, Haupt- und Oberseminare sowie Übungen eigener Wahl zum Thema Exegese und Literaturgeschichte des AT und NT im Umfang von 4-7 SWS. - Auf die Disziplinen AT und NT entfällt jeweils mindestens eine Veranstaltung, wenn das Schwerpunktfach Biblische Studien AT und NT umfasst. Andernfalls sind lediglich Veranstaltungen des Einzelfaches (AT oder NT) zu belegen; - Prüfungsleistung und Veranstaltungen müssen zusammen mindestens 10 LP ergeben (s. 1.8 Leistungspunktespiegel und LSF). 	
SWS	4-7 SWS	
Lerninhalte		
Schwerpunktfach AT: Historisch-kritische Exegese alttestamentlicher Texte auf der Basis der hebräischen Originaltexte. Entstehungsgeschichte des Alten Testaments und seiner Schriften im Kontext der Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israel und des alten Vorderen Orients. Schwerpunktfach NT: Historisch-kritische Exegese neutestamentlicher Texte auf der Basis der philologischen Erschließung der Texte in der Ursprache. Entstehungsgeschichte des Neuen Testaments und seiner Schriften.		
Lernziele		
Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse zum Thema Exegese und Literaturgeschichte des AT und/oder NT. Sie sind in der Lage, den Stand der Forschungsdiskussion selbständig aufgrund der relevanten wissenschaftlichen Literatur zu erarbeiten und darzustellen.		
Lehr- und Lernformen		
Abhängig von den gewählten Veranstaltungen Vortrag der Lehrenden, gemeinsames Einüben der philologischen Erschließung alttestamentlicher Texte und deren historisch-kritischer Analyse, Plenumsdiskussion, Impulsreferat, Gruppenarbeit.		
Modulabschluss		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Regelmäßige und aktive Mitarbeit in den Seminarveranstaltungen (Hauptseminare, Oberseminare, Übungen). Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen einschließlich Vor- und Nachbereitung.	
Modulprüfung	Mündliche Prüfung oder Klausur (3 LP) oder Essay (3-6 LP)	3-6 LP
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Note der Modulprüfung bildet die Modulnote.	

Titel	Theologie des AT und/oder NT	
<i>Code/Nummer</i>	MA-BiblSt 2	
<i>Modultyp</i>	Pflichtmodul	
<i>Verwendbarkeit (Studiengang)</i>	Master Christentum und Kultur (Schwerpunktfach Biblische Studien)	
<i>Modulumfang in LP</i>	10 LP	
<i>Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)</i>	<i>Präsenzzeit: 42-73,5 Stunden (4-7 SWS)</i> <i>Selbststudium: 226,5-258 Stunden</i>	

Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Alle zwei Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1.-3. Fachsemester
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	- für Hauptseminar AT: Hebraicum und Proseminar AT oder NT - für Hauptseminar NT: Graecum und Proseminar AT oder NT - für Übungen und Oberseminare s. Vorlesungsverzeichnis (LSF)
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	- Vorlesungen, Haupt- und Oberseminare sowie Übungen eigener Wahl zum Thema Theologie des AT und NT im Umfang von 4-7 SWS. - Auf die Disziplinen AT und NT entfällt jeweils mindestens eine Veranstaltung, wenn das Schwerpunktfach Biblische Studien AT und NT umfasst. Andernfalls sind lediglich Veranstaltungen des Einzelfaches (AT oder NT) zu belegen; - Prüfungsleistung und Veranstaltungen müssen zusammen mindestens 10 LP ergeben (s. 1.8 Leistungspunktespiegel und LSF).
SWS	4-7 SWS
Lerninhalte	
Biblische Theologie im Kontext der Umwelt des Alten und Neuen Testaments. Anwendung der alttestamentlichen Forschungsmethoden auf Themen alttestamentlicher Theologie und Religionsgeschichte Israels. Anwendung der neutestamentlichen Forschungsmethoden auf Themen neutestamentlicher Theologie.	
Lernziele	
Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse zum Thema Theologie und Religionsgeschichte des AT und/oder NT. Sie sind in der Lage, den Stand der Forschungsdiskussion selbständig aufgrund der relevanten wissenschaftlichen Literatur zu erarbeiten und darzustellen.	
Lehr- und Lernformen	
Abhängig von den gewählten Veranstaltungen Vortrag der Lehrenden, gemeinsames Einüben der philologischen Erschließung alttestamentlicher Texte und deren historisch-kritischer Analyse, Plenumsdiskussion, Impulsreferat, Gruppenarbeit.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Regelmäßige und aktive Mitarbeit in den Seminarveranstaltungen (Hauptseminare, Oberseminare, Übungen). Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen einschließlich Vor- und Nachbereitung.
Modulprüfung	Mündliche Prüfung oder Klausur (3 LP) oder Essay (3-6 LP) 3 LP
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Note der Modulprüfung bildet die Modulnote.

Titel	Geschichte Israels und/oder des Frühen Christentums
<i>Code/Nummer</i>	MA-BiblSt 3
<i>Modultyp</i>	Pflichtmodul
<i>Verwendbarkeit (Studiengang)</i>	Master Christentum und Kultur (Schwerpunktfach Biblische Studien)
Modulumfang in LP	8 LP
<i>Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)</i>	<i>Präsenzzeit: 21-52,5 Stunden (2-5 SWS)</i> <i>Selbststudium: 187,5-219 Stunden</i>
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Alle zwei Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1.-3. Fachsemester
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	- für Hauptseminar AT: Hebraicum und Proseminar AT oder NT - für Hauptseminar NT: Graecum und Proseminar AT oder NT - für Übungen und Oberseminare s. Vorlesungsverzeichnis (LSF)
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	- Vorlesungen, Haupt- und Oberseminare sowie Übungen eigener Wahl zum Thema Geschichte Israels und/oder des Frühen Christentums im Umfang von 2-5 SWS; - Prüfungsleistung und Veranstaltungen müssen zusammen mindestens

	8 LP ergeben (s. 1.8 Leistungspunktespiegel und LSF).	
SWS	2-5 SWS	
Lerninhalte		
Anwendung der alttestamentlichen Forschungsmethoden auf Themen alttestamentlicher Theologie und Religionsgeschichte Israels. Anwendung der neutestamentlichen Forschungsmethoden auf Themen neutestamentlicher Theologie. Biblische Theologie im Kontext der Umwelt des Alten und Neuen Testaments.		
Lernziele		
Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse zum Thema Theologie und Religionsgeschichte des AT und/oder der Theologie des NT. Sie sind in der Lage, den Stand der Forschungsdiskussion selbständig aufgrund der relevanten wissenschaftlichen Literatur zu erarbeiten und darzustellen.		
Lehr- und Lernformen		
Abhängig von den gewählten Veranstaltungen Vortrag der Lehrenden, gemeinsames Einüben der philologischen Erschließung alttestamentlicher Texte und deren historisch-kritischer Analyse, Plenumsdiskussion, Impulsreferat, Gruppenarbeit.		
Modulabschluss		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Regelmäßige und aktive Mitarbeit in den Seminarveranstaltungen (Hauptseminare, Oberseminare, Übungen). Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen einschließlich Vor- und Nachbereitung.	
Modulprüfung	Mündliche Prüfung oder Klausur (3 LP) oder Essay (3-6 LP)	3-6 LP
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Note der Modulprüfung bildet die Modulnote.	

Titel	Lektüre AT und/oder NT	
<i>Code/Nummer</i>	MA-BiblSt 4	
<i>Modultyp</i>	Pflichtmodul	
<i>Verwendbarkeit (Studiengang)</i>	Master Christentum und Kultur (Schwerpunktfach Biblische Studien)	
Modulumfang in LP	8 LP	
<i>Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)</i>	<i>Präsenzzeit: 21-52,5 Stunden (2-5 SWS)</i> <i>Selbststudium: 187,5-219 Stunden</i>	
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Alle zwei Semester	
Dauer des Moduls	1-2 Semester	
(Empfohlenes) Fachsemester	1.-3. Fachsemester	
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Hebraicum (AT), Graecum (NT) sowie gegebenenfalls die für gewählte Übungen erforderlichen Alt Sprachen (s. LSF).	
Modulinhalte und Modulziele		
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> - Lektüreübungen zu alt- und neutestamentlichen Texten (Hebräisch, Griechisch oder andere antike Quellensprachen) im Umfang von 2-5 SWS. - Auf die Disziplinen AT und NT entfällt jeweils mindestens eine Veranstaltung, wenn das Schwerpunktfach Biblische Studien AT und NT umfasst. Andernfalls sind lediglich Veranstaltungen des Einzelfaches (AT oder NT) zu belegen. - Prüfungsleistung und Veranstaltungen müssen zusammen mindestens 8 LP ergeben (s. 1.8 Leistungspunktespiegel und LSF). 	
SWS	2-5 SWS	
Lerninhalte		
Philologische Erschließung alt- und/oder neutestamentlicher Texte in ihren Originalsprachen oder antiken Übersetzungen.		
Lernziele		
Die Studierenden haben fortgeschrittene Lektürekompetenz alt- und/oder neutestamentlicher Texte in den Originalsprachen Hebräisch und Griechisch (oder anderer antiker Quellensprachen, z.B. Septuaginta, Peschitta, Vulgata). Sie sind in der Lage, die relevanten philologischen Hilfsmittel selbständig zu gebrauchen.		
Lehr- und Lernformen		
Kursorische Lektüre, gemeinsames Einüben der philologischen Erschließung biblischer Texte, Plenumsdiskussion.		

Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Regelmäßige und aktive Mitarbeit in den Lektüreübungen einschließlich Vor- und Nachbereitung.
Modulprüfung	Mündliche Prüfung oder Klausur oder Essay 3 LP
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Note der Modulprüfung bildet die Modulnote.

Titel	Wissenschaftliche Hausarbeit (AT oder NT)
<i>Code/Nummer</i>	MA-BiblSt 5
<i>Modultyp</i>	Pflichtmodul
<i>Verwendbarkeit (Studiengang)</i>	Master Christentum und Kultur (Schwerpunktfach Biblische Studien)
Modulumfang in LP	12 LP
<i>Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)</i>	<i>Bearbeitungszeit für die Wissenschaftliche Hausarbeit: 360 Stunden</i>
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1.-3. Fachsemester
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	- Hausarbeit im Fach AT: Hebraicum; - Hausarbeit im Fach NT: Graecum; - Grundlagenmodul einschließlich Proseminararbeit, falls dieses zu belegen ist (s. 2.4 Grundlagenmodul).
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Die Wissenschaftliche Hausarbeit kann im Anschluss an ein Hauptseminar geschrieben werden, das im Rahmen der Module MA-BiblSt 1-3 oder des Wahlbereichs (MA-BiblSt 6-7, MA-BiblSt 9-10) besucht wurde. Das Thema der Arbeit, die 30 Seiten nicht überschreiten sollte, ist mit einem Vertreter des Faches Altes oder Neues Testament zu vereinbaren und wird von diesem betreut.
SWS	2-5 SWS
Lerninhalte	Anwendung der alt- oder neutestamentlichen Forschungsmethoden auf exemplarische Problemstellungen des Faches (z.B. Exegese und Literaturgeschichte biblischer Bücher oder Textbereiche, Themen alt- oder neutestamentlicher Theologie, Epochen der Geschichte Israels oder des Urchristentums, Bereiche der biblischen Archäologie).
Lernziele	Die Studierenden können alt- und/oder neutestamentliche Texte und Themen erfassen und wissenschaftlich fundiert in ihren Originalsprachen interpretieren. Sie sind in der Lage, ein komplexes alt- bzw. neutestamentliches Thema unter Berücksichtigung der relevanten Forschungsliteratur zu erarbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Hausarbeit auf begrenztem Raum darzustellen. Die Studierenden vertiefen in dem gewählten Fach die wissenschaftlich-methodische Kompetenz und erproben und verfeinern themenbezogen das wissenschaftliche Arbeiten.
Lehr- und Lernformen	Wissenschaftliche Hausarbeit im Selbststudium.
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Das Thema der Arbeit, die 30 Seiten nicht überschreiten sollte, ist mit einem Vertreter des Faches Altes oder Neues Testament zu vereinbaren und wird von diesem betreut. Im Vergleich zu einer Hauptseminararbeit (8 LP) sollte die Wissenschaftliche Hausarbeit (12 LP) eine entsprechend umfassendere Themenstellung aufweisen (z.B. größerer zu bearbeitender Textbereich, erweiterte Themenstellung oder Einbezug der Wirkungsgeschichte zusätzlich zur historisch-kritischen Analyse).
Modulprüfung	Wissenschaftliche Hausarbeit 12 LP
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Note der wissenschaftliche Hausarbeit bildet die Modulnote.

2.7 Wahlbereich Biblische Studien (16 LP)

- Aus dem folgenden Angebot sind zwei Module im Umfang von insgesamt 16 LP zu studieren. Musste zu Beginn des Studiums das Grundlagenmodul Biblische Studien (MA-BiblSt-Gr) belegt werden, weil ein Quereinstieg in den Masterstudiengang Christentum und Kultur erfolgte (s.o. 2.4 Grundlagenmodul), reduziert sich die Zahl der zu belegenden Module im Wahlbereich auf eins (8 LP).
- Veranstaltungsangebote zu den Modulen erfolgen unregelmäßig, aber insgesamt so, dass der Wahlbereich in der erforderlichen Zeit studiert werden kann. Die Module vermitteln Spezialkenntnisse des Schwerpunktfaches Biblische Studien. Von diesen geht eine Modulnote in die Gesamtnote des Masterstudiengangs ein. Leistungsnachweise können auch außerhalb der Theologischen Fakultät erworben werden (s. Angaben zu den einzelnen Modulen), werden dann aber nur als bestanden oder nicht bestanden gewertet. Auf Antrag kann ein Eingang in die Gesamtnote des Masterstudiengangs Christentum und Kultur erfolgen.

Titel	Geschichte der Bibelauslegung und Biblischen Hermeneutik in Christentum und Judentum	
<i>Code/Nummer</i>	MA-BiblSt 6	
<i>Modultyp</i>	Wahlpflichtmodul	
<i>Verwendbarkeit (Studiengang)</i>	Master Christentum und Kultur (Schwerpunktfach Biblische Studien)	
Modulumfang in LP	8 LP	
<i>Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)</i>	<i>Präsenzzeit: 21-52,5 Stunden (2-5 SWS)</i> <i>Selbststudium: 187,5-219 Stunden</i>	
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	unregelmäßig, je nach Angebot	
Dauer des Moduls	1 Semester	
(Empfohlenes) Fachsemester	1.-3. Fachsemester	
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	-	
Modulinhalte und Modulziele		
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungen, Haupt- und Oberseminare sowie Übungen eigener Wahl zum Thema Geschichte der Bibelauslegung und Biblische Hermeneutik in Christentum und Judentum im Umfang von 2-5 SWS. - Leistungsnachweise können bei einem entsprechenden Angebot auch außerhalb der Theologischen Fakultät erworben werden (z.B. an der Hochschule für Jüdische Studien). - Prüfungsleistungen und Veranstaltungen müssen zusammen mindestens 8 LP ergeben (s. 1.8 Leistungspunktespiegel und LSF). 	
SWS	2-5 SWS	
Lerninhalte	Abhängig von den gewählten Veranstaltungen.	
Lernziele	Die Studierenden vertiefen ihre im Bachelor-Studiengang erworbenen Grundkenntnisse zum Thema Geschichte der Bibelauslegung und Biblische Hermeneutik in Christentum und Judentum. Sie sind in der Lage, den Stand der Forschungsdiskussion selbständig aufgrund der relevanten wissenschaftlichen Literatur zu erarbeiten und darzustellen.	
Lehr- und Lernformen	Abhängig von den gewählten Veranstaltungen Vortrag der Lehrenden, gemeinsames Einüben der Interpretation theologischer und hermeneutischer Texte, Plenumsdiskussion, Impulsreferat.	
Modulabschluss		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Regelmäßige und aktive Mitarbeit in den Seminarveranstaltungen (Hauptseminare, Oberseminare, Übungen). Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen einschließlich Vor- und Nachbereitung.	
Modulprüfung	Mündliche Prüfung oder Klausur (3 LP) oder Essay (3-6 LP)	3-6 LP
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Note der Modulprüfung bildet die Modulnote.	

Titel	Biblische Archäologie	
<i>Code/Nummer</i>	MA-BiblSt 7	
<i>Modultyp</i>	Wahlpflichtmodul	
<i>Verwendbarkeit (Studiengang)</i>	Master Christentum und Kultur (Schwerpunktfach Biblische Studien)	
Modulumfang in LP	8 LP	
<i>Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)</i>	<i>Präsenzzeit: 21-52,5 Stunden (2-5 SWS)</i> <i>Selbststudium: 187,5-219 Stunden</i>	
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	unregelmäßig, je nach Angebot	
Dauer des Moduls	1 Semester	
(Empfohlenes) Fachsemester	1.-3. Fachsemester	
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	-	
Modulinhalte und Modulziele		
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungen, Haupt- und Oberseminare sowie Übungen eigener Wahl zum Thema Biblische Archäologie im Umfang von 2-5 SWS. - Leistungsnachweise können bei einem entsprechenden Angebot auch außerhalb der Theologischen Fakultät erworben werden (z.B. Philosophische Fakultät). - Prüfungsleistungen und Veranstaltungen müssen zusammen mindestens 8 LP ergeben (s. 1.8 Leistungspunktespiegel und LSF). 	
SWS	2-5 SWS	
Lerninhalte		
Exemplarische Erarbeitung historischer, theologischer und archäologischer Kontexte aktueller Ausgrabungen und deren Relevanz für die Interpretation biblischer Texte. Einführung in Ausgrabungsmethoden zur Vorbereitung auf Grabungsexkursionen. Überblick über das Fach Biblische Archäologie.		
Lernziele		
Die Studierenden vertiefen ihre im Bachelor-Studiengang erworbenen Grundkenntnisse zum Thema Biblische Archäologie. Sie sind in der Lage, den Stand der Forschungsdiskussion selbständig aufgrund der relevanten wissenschaftlichen Literatur zu erarbeiten und darzustellen. Sie kennen die für Mitarbeit an Grabungen notwendigen Ausgrabungsmethoden.		
Lehr- und Lernformen		
Abhängig von den gewählten Veranstaltungen.		
Modulabschluss		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Regelmäßige und aktive Mitarbeit in den Seminarveranstaltungen (Hauptseminare, Oberseminare, Übungen). Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen einschließlich Vor- und Nachbereitung.	
Modulprüfung	Mündliche Prüfung oder Klausur (3 LP) oder Essay (3-6 LP)	3-6 LP
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Note der Modulprüfung bildet die Modulnote.	

Titel	Vertiefungssprache AT/NT	
<i>Code/Nummer</i>	MA-BiblSt 8	
<i>Modultyp</i>	Wahlpflichtmodul	
<i>Verwendbarkeit (Studiengang)</i>	Master Christentum und Kultur (Schwerpunktfach Biblische Studien)	
Modulumfang in LP	8 LP	
<i>Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)</i>	<i>Präsenzzeit: 21-52,5 Stunden (2-5 SWS)</i> <i>Selbststudium: 187,5-219 Stunden</i>	
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	unregelmäßig, je nach Angebot	
Dauer des Moduls	1-2 Semester	
(Empfohlenes) Fachsemester	1.-3. Fachsemester	
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Nachweis der für das gewählte Schwerpunktfach erforderlichen Altsprache (Hebraicum und/oder Graecum).	

Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> - Übungen, Sprachkurse oder andere Veranstaltungen zu philologischen Themen aus dem Alten und/oder Neuen Testament oder deren Umwelt (z.B. Aramäisch, Akkadisch, Syrisch) im Umfang von 2-5 SWS. - Leistungsnachweise können bei einem entsprechenden Angebot auch außerhalb der Theologischen Fakultät erworben werden (z.B. Hochschule für Jüdische Studien, Semitistik oder altorientalische Philologie). - Prüfungsleistungen und Veranstaltungen müssen zusammen mindestens 8 LP ergeben (s. 1.8 Leistungspunktespiegel und LSF).
SWS	2-5 SWS
Lerninhalte	
Sprachen und philologische Themen der alt- und neutestamentlichen Überlieferung (z.B. antike Bibelübersetzungen, Qumran, Fragen der masoretischen Überlieferung). Altorientalische Sprachen und ihre Textzeugnisse aus der Umwelt des Alten und Neuen Testaments (z.B. Aramäisch, Akkadisch, Syrisch).	
Lernziele	
Die Studierenden haben in einem von ihrem Forschungsinteresse geleiteten Bereich vertiefte Kenntnisse philologischer Zusammenhänge gewonnen oder sich durch den Neuerwerb einer weiteren Quellsprache die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Beschäftigung mit einem für das Schwerpunktfach wichtigem Textkorpus erworben.	
Lehr- und Lernformen	
Sprachunterricht. Gemeinsames Einüben der philologischen Erschließung relevanter Texte und Themenbereiche.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Regelmäßige und aktive Mitarbeit in den gewählten Sprachkurse und Übungen.
Modulprüfung	Mündliche Prüfung oder Klausur (3 LP) oder Essay (3-6 LP) 3-6 LP
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Note der Modulprüfung bildet die Modulnote.

Titel	Exegeticum AT/NT
Code/Nummer	MA-BibiSt 9
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit (Studiengang)	Master Christentum und Kultur (Schwerpunktfach Biblische Studien)
Modulumfang in LP	8 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	Präsenzzeit: 21-52,5 Stunden (2-5 SWS) Selbststudium: 187,5-219 Stunden
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	unregelmäßig, je nach Angebot
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1.-3. Fachsemester
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Nachweis der für das gewählte Schwerpunktfach erforderlichen Altsprache (Hebraicum und/oder Graecum).
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungen, Haupt- und Oberseminare sowie Übungen eigener Wahl zum Thema Exegese des Alten und/oder Neuen Testaments im Umfang von 2-5 SWS. - Prüfungsleistungen und Veranstaltungen müssen zusammen mindestens 8 LP ergeben (s. 1.8 Leistungspunktespiegel und LSF).
SWS	2-5 SWS
Lerninhalte	
Schwerpunktfach AT: Historisch-kritische Exegese alttestamentlicher Texte auf der Basis der hebräischen Originaltexte. Entstehungsgeschichte des Alten Testaments und seiner Schriften im Kontext der Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israel und des alten Vorderen Orients.	
Schwerpunktfach NT: Historisch-kritische Exegese neutestamentlicher Texte auf der Basis der philologischen Erschließung der Texte in der Ursprache. Entstehungsgeschichte des Neuen Testaments und seiner Schriften.	
Lernziele	

Die Studierenden haben ihre im Bachelor-Studiengang und im Modul MA-BiblSt 1 erworbenen exegetischen Kenntnisse vertieft. Sie sind in der Lage, den Stand der Forschungsdiskussion selbständig aufgrund der relevanten wissenschaftlichen Literatur zu erarbeiten und darzustellen.	
Lehr- und Lernformen	
Abhängig von den gewählten Veranstaltungen Vortrag der Lehrenden, gemeinsames Einüben der philologischen Erschließung alttestamentlicher Texte und deren historisch-kritischer Analyse, Plenumsdiskussion, Impulsreferat, Gruppenarbeit.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Regelmäßige und aktive Mitarbeit in den Seminarveranstaltungen (Hauptseminare, Oberseminare, Übungen). Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen einschließlich Vor- und Nachbereitung.
Modulprüfung	Mündliche Prüfung oder Klausur (3 LP) oder Essay (3-6 LP) 3-6 LP
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Note der Modulprüfung bildet die Modulnote.

Titel	Geschichte und Religionsgeschichte der Umwelt des AT/NT	
<i>Code/Nummer</i>	MA-BiblSt 10	
<i>Modultyp</i>	Wahlpflichtmodul	
<i>Verwendbarkeit (Studiengang)</i>	Master Christentum und Kultur (Schwerpunktfach Biblische Studien)	
Modulumfang in LP	8 LP	
<i>Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)</i>	<i>Präsenzzeit: 21-52,5 Stunden (2-5 SWS)</i> <i>Selbststudium: 187,5-219 Stunden</i>	
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	unregelmäßig, je nach Angebot	
Dauer des Moduls	1 Semester	
(Empfohlenes) Fachsemester	1.-3. Fachsemester	
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Nachweis der für die gewählten Veranstaltungen erforderlichen Quellsprachen.	
Modulinhalte und Modulziele		
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungen, Haupt- und Oberseminare sowie Übungen eigener Wahl zum Thema Geschichte und Religionsgeschichte der Umwelt des AT/NT im Umfang von 2-5 SWS. - Leistungsnachweise können bei einem entsprechenden Angebot auch außerhalb der Theologischen Fakultät erworben werden (z.B. Hochschule für Jüdische Studien oder Philosophische Fakultät). - Prüfungsleistungen und Veranstaltungen müssen zusammen mindestens 8 LP ergeben (s. 1.8 Leistungspunktespiegel und LSF). 	
SWS	2-5 SWS	
Lerninhalte	Abhängig von den gewählten Veranstaltungen.	
Lernziele	Die Studierenden haben ihre im Bachelor-Studiengang erworbenen Kompetenzen zum Thema Geschichte und Religionsgeschichte der Umwelt des AT/NT vertieft. Sie sind in der Lage, den Stand der Forschungsdiskussion selbständig aufgrund der relevanten wissenschaftlichen Literatur zu erarbeiten und darzustellen.	
Lehr- und Lernformen	Abhängig von den gewählten Veranstaltungen.	
Modulabschluss		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Regelmäßige und aktive Mitarbeit in den Seminarveranstaltungen (Hauptseminare, Oberseminare, Übungen). Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen einschließlich Vor- und Nachbereitung.	
Modulprüfung	Mündliche Prüfung oder Klausur (3 LP) oder Essay (3-6 LP)	3-6 LP
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Note der Modulprüfung bildet die Modulnote.	

Titel	Integratives Forschungsmodul I
<i>Code/Nummer</i>	MA-IntFo 1

<i>Modultyp</i>	Wahlpflichtmodul
<i>Verwendbarkeit (Studiengang)</i>	Master Christentum und Kultur (Schwerpunktfach Biblische Studien)
Modulumfang in LP	8 LP
<i>Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)</i>	<i>Bearbeitungszeit für das wissenschaftliche Projekt einschließlich besuchter Veranstaltung mit Projektvorstellung oder ausgearbeitetem Vortrag: 240 Stunden</i>
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
	Jedes Semester
Dauer des Moduls	
	1-2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	
	1.-3. Fachsemester
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	
	-
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	
SWS	2-5 SWS
Lerninhalte	
Wissenschaftliches Projekt (Forschungsprojekt, Exkursion, Ausgrabung, Kongressvortrag, thematischer Aufsatz o.ä.) zu einem Thema des Schwerpunktfaches. Das Projekt kann in Verbindung mit einem Seminar, Oberseminar oder einer Sozietät stehen oder veranstaltungsunabhängig mit einer fachvertretenden Person abgesprochen werden. Das Modulprojekt darf themennah zur späteren Masterarbeit sein.	
Lernziele	
Die Studierenden sind in der Lage, ein wissenschaftliches Projekt des gewählten Faches selbstständig zu planen, durchzuführen und die Ergebnisse vor einem wissenschaftlichen Publikum oder in Form eines wissenschaftlichen Aufsatzes zu vertreten.	
Lehr- und Lernformen	
Projektarbeit.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	-
Modulprüfung	Projektvorstellung in Veranstaltung oder ausgearbeiteter Vortrag.
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Note der Projektvorstellung bzw. des ausgearbeiteten Vortrags bildet die Modulnote.

Titel	Integratives Forschungsmodul II
<i>Code/Nummer</i>	MA-IntFo 2
<i>Modultyp</i>	Wahlpflichtmodul
<i>Verwendbarkeit (Studiengang)</i>	Master Christentum und Kultur (Schwerpunktfach Biblische Studien)
Modulumfang in LP	8 LP
<i>Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)</i>	<i>Bearbeitungszeit für das wissenschaftliche Projekt einschließlich besuchter Veranstaltung mit Projektvorstellung oder ausgearbeitetem Vortrag: 240 Stunden</i>
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
	Jedes Semester
Dauer des Moduls	
	1-2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	
	1.-3. Fachsemester
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	
	-
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	
SWS	2-5 SWS
Lerninhalte	
<ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliches Projekt (Forschungsprojekt, Exkursion, Ausgrabung, Kongressvortrag, thematischer Aufsatz o.ä.) zu einem Thema des Schwerpunktfaches. Das Projekt kann in Verbindung mit einem Seminar, Oberseminar oder einer Sozietät stehen oder veranstaltungsunabhängig mit einer fachvertretenden Person abgesprochen werden. - Das Forschungsthema kann inhaltlich vom Integrativen Forschungsmodul I (IntFo 1) unabhängig sein, darf dieses aber auch fortführen. Eine thematische Nähe zur späteren Masterarbeit ist möglich. 	
Lernziele	

Die Studierenden sind in der Lage, ein wissenschaftliches Projekt des gewählten Faches selbstständig zu planen, durchzuführen und die Ergebnisse vor einem wissenschaftlichen Publikum oder in Form eines wissenschaftlichen Aufsatzes zu vertreten.	
Lehr- und Lernformen	
Projektarbeit.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	-
Modulprüfung	Projektvorstellung in Veranstaltung oder ausgearbeiteter Vortrag.
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Note der Projektvorstellung bzw. des ausgearbeiteten Vortrags bildet die Modulnote.

3. Masterarbeit

Die Masterarbeit stellt ein eigenes Modul im Umfang von 30 LP dar, für Einzelheiten des Verfahrens s. PO §§ 20-21. Die Masterarbeit wird mit dem Faktor 2 gewichtet (§ 22 Absatz 2).

Titel	Masterarbeit
<i>Code/Nummer</i>	MA-Arbeit
<i>Modultyp</i>	Pflichtmodul
<i>Verwendbarkeit (Studiengang)</i>	Master Christentum und Kultur (Schwerpunktfach Biblische Studien)
<i>Modulumfang in LP</i>	30 LP
<i>Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)</i>	<i>Bearbeitungszeit für die Masterarbeit: 900 Stunden</i>
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls (Empfohlenes) Fachsemester	Masterarbeit: 16 Wochen 4. Fachsemester
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Zulassungsvoraussetzungen: PO § 17 Abs. 2 - 6 Pflichtmodule (MA-WTh, MA-BiblSt 1-5) (54 LP); - 2 Wahlpflichtmodule (aus MA-BiblSt 6-10, IntFo 1-2), gegebenenfalls eines davon ersetzt durch das Grundlagenmodul (BiblSt-Gr) (16 LP); - Module des Beifachs oder ersatzweise das Modul Forschungsrelevante Sprachen (PO § 4 Abs.4) (20 LP); - Sprachnachweis(e) gem. PO§ 4 Abs. 6. Der Prüfling muss spätestens zwei Wochen nach Ablegen der letzten studienbegleitenden Prüfungsleistung gemäß § 19 Abs. 1 Nummer 1 und 2 die Masterarbeit beginnen oder einen Antrag auf Zuteilung des Themas der Masterarbeit bei dem Vorsitz des Prüfungsausschusses stellen. Bei Versäumen der genannten Frist gilt die Masterarbeit als mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet, es sei denn, der Prüfling hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten (vgl. PO § 20 Abs. 3).
Modulinhalte und Modulziele	
<i>Lerninhalte (vgl. PO § 20 Abs. 4-7)</i>	
<ul style="list-style-type: none"> - Das Thema der Masterarbeit wird von der betreuenden Person festgelegt. Dem Prüfling ist Gelegenheit zu geben, für das Thema Vorschläge zu machen, ein Rechtsanspruch wird dadurch nicht begründet. - Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Masterarbeit sind so zu begrenzen, dass die Frist zur Bearbeitung eingehalten werden kann. Die Masterarbeit soll in der Regel 60 Seiten nicht überschreiten. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb des ersten Monats der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. - Die Masterarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache angefertigt werden. Andere Sprachen sind mit Zustimmung des Prüfungsausschusses möglich. 	

Lernziele (vgl. PO § 20 Abs. 1)	
Die Masterarbeit soll zeigen, dass der Prüfling in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet des Schwerpunktfaches selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.	
Lehr- und Lernformen	
Wissenschaftliche Abschlussarbeit.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	s. PO § 21 (Abgabe und Bewertung der Masterarbeit).
Modulprüfung	Masterarbeit 30 LP
Benotung/Berechnung der Modulnote	s. PO §§ 21-22.